

SCHALLPLATTEN-QUERSCHNITT

Orchester.

- „La Gioconda“ (Ponchielli). „Dance of the Hours.“ Court-Symphony-Orchestra. Columbia 9288. — Gleich treffliche Qualität von Spiel und Reproduktion. Die Holzbläser!
- „Tanz der Automaten“, Walzer aus „Coppelia“ (Delibes). San Francisco-Symphony-Orchestra. Dirigent: A. Hertz. Electrola E. I. 165. — Reizende Musik, höchst subtile Ausführung: suchet Splitter in fremden Orchestern, um Balken in eigenen zu hören.
- „Ungarische Rhapsodie“ (Liszt). Philadelphia-Symphony-Orchestra. Dirigent L. Stokowski. Electrola E. I. 187. — Respektable Durchsichtigkeit, wind-schnelle Bläser, exakte Streicher.
- Ouvertüre zu „Barbier von Sevilla“ (Rossini). Dirigent Mascagni mit Staatskapelle, Berlin. Odeon 8337. — Aufschlußreich, wie echt lustspielhaft Mascagni die Staatsopernmusiker lateinisiert.

Diversa.

- „Viertes Divertimento“ von Mozart für Flöte, Klarinette und Fagott. Gewandhaus-Bläser-Vereinigung. Grammophon 66 643. — Frühlingshafte Lebendigkeit und Anmut unsterblicher Klänge! Makellose Könnern, diese Gewandhäuser!
- „Nussknacker-Suite“ (Tschaikowsky); arrang. für die Wurlitzer Orgel. Electrola E. H. 89. — Gelungenes Experiment, hypermoderne Orgelregister in Rhythmik und Präzision zu meistern.
- „Blue skies“ (Berlin). Violine: Fritz Kreisler mit Klavier. — Rückseite: „Dance of the Maidens“ (Friml). Electrola D. A. 880. — Auf so edel vibrierenden Saiten verjüngt sich jeder Schlager . . .
- „The Revellers“: „Hallelujah“ und „Honolulu Moon“. Electrola E. G. 731. — Auch diese Schwarz-Künstler verstehen es, erfolgreich getragene Melodien zu wenden, sie polyphon zu verzieren.
- „Ghetto“ (Benatzky). Disease: Josma Selim mit Klavier: Dr. Benatzky. Electrola E. G. 786. — Balladeske Wanderatmosphäre und unverfälschte Herzensteine. — Rückseite: „Unsere lieben Verwandten“ (Benatzky). — Ja, so sind sie — täuschend ähnlich porträtiert!
- „Heut hätt' i Zeit“ und „Ein Rätsel des Lebens“ (Benatzky). Josma Selim mit Klavier. Dr. Benatzky. Electrola E. H. 107.* — Scharmant charakterisierte Aktualitäten wie Entfettungskur und Rendezvous . . . nicht zu vergessen die vorbildliche Begleitung.
- „Rose-Marie“ (R. Friml). Light Opera-Company. — Rückseite: „No, No, Nanette“. Electrola E. H. 1. — Authentische Vorführung dreier Schlager aus der Uebersee-Operette.
- „Schwyzer-Walserjodel“ und „Zur Alphütte“. Paul Gerber und Partnerin. Vox Nr. 4223. — Warum jodelt man nur auf der Alm? Dies Kehlkopftraining sollte obligatorisches Fach im neuen Schullehrplan werden . . .
- „Griechischer Piratenmarsch“ (Alvars) und „Variationen über ‚Carneval von Venedig‘“ (Posse). Gesp. v. Valeska Dahn. Vox Nr. 6385. — Kein Cembalo, sondern eine — allerdings phänomenal gefingerte — Harfe.

*) Lauttonnadel!